

Weihnachtszeit, Spendenzeit

30 000 Euro für Selbsthilfegruppen

Kasseler Sparkasse übergibt Spende an Kuratorium Aktion für Behinderte

KASSEL. Für 26 Selbsthilfegruppen und Vereine kann die engagierte Arbeit weitergehen. Und zwar durch eine Spende der Kasseler Sparkasse. Darüber freuten sich die Gruppenvertreter sichtlich, als sie jetzt in den Räumen der Bank zusammenkamen, um eine Spende entgegenzunehmen.

30 000 Euro hatte Vorstandsmitglied Dr. Ralf Beinhauer zu übergeben. Er überreichte das Geld pro forma an Susanne Bauer und Dirk Engels vom Kuratorium Aktion für behinderte Menschen Region Kassel. Das Kuratorium, Bindeglied zwischen den geförderten Gruppen und dem Geldinstitut, wird es verteilen.

Bei dem weihnachtlichen Kaffeemittag dankten die Gruppen, tauschten sich untereinander aus, berichteten aber auch über ihre Aufgaben. Beinhauer dankte seinerseits allen ehrenamtlich in der Selbsthilfe Engagierten, die sich in ihrer Freizeit mit hohem Einsatz für die Gemeinschaft einsetzen, wie er sagte. Von ihrem Einsatz, ihrer Hilfe profitierten Kranke und Behinderte und damit alle.

Geld falle nicht vom Himmel, erklärte Engels vom Kuratorium, dafür werde gearbeitet. Er und Beinhauer dankten auch den Kunden der Kasseler Sparkasse, die diese Summe durch das sogenannte PS-

Los-Sparen „erwirtschaftet“ hätten. Ein Los kostet sechs Euro, wovon 4,80 Euro auf ein Sparkonto gehen und 1,20 Euro in eine Lotterie fließen. 25 Prozent des Auslosungsbeitrages werden für wohltätige Zwecke wie Sport, Kultur und Soziales ausgeschüttet.

Folgende Gruppen und Vereine erhielten eine Spende: Allgemeiner Gehörlosenverein, Aphasiker-Selbsthilfegruppe, Autismus Nordhessen, BDH Bundesverband Rehabilitation, Behinderten-Sportgemeinschaft, CEBeF, Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, Deutsche Multiple Sklerose Kontaktgruppe, Deutsche Parkinson-Vereinigung Regionalgruppe Kassel, Deutsche Sarkoidose Vereinigung Gesprächskreis Kassel, Diabetes Selbsthilfe Nordhessen, DVMB Morbus Bechterew, Elternkreis Kassel, Fortschritt Nordhessen, Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs Gruppe Kassel, Freundeskreis Kassel, Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Polizei Kassel, ISV Integrationsverein Stadt und Landkreis Kassel, Kasseler Werkstatt Eltern- und Förderverein, Kasseler Werkstatt, Rheuma-Liga Hessen, Selbsthilfegruppe Schlafapnoe, Verband Hörschädigter Kassel, Leukämie & Lymphom Selbsthilfegruppe Nordhessen, Gemeinsam gegen Brustkrebs und die Stotterer Selbsthilfe. (pom)



20 000 Euro für Kinder für Nordhessen

Ingo Buchholz (links), Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse, hatte nur lobende Worte parat: „Die HNA-Aktion Kinder für Nordhessen ist schon fast eine Marke geworden. Sie ermöglicht viele Zusatzangebote an Schulen, für

die längst keine öffentlichen Mittel mehr zur Verfügung stehen. Wir sind überzeugt von der Aktion und unterstützen diese Projekte“, sagte Buchholz. In diesem Jahr gibt es von der Kasseler Sparkasse 20 000 Euro. Schon seit 2007 spendet

das Geldinstitut regelmäßig große Summen. HNA-Geschäftsführer Harold Grönke dankte der Sparkasse für die über Jahre zuverlässige Förderung. Die Aktion Kinder für Nordhessen sei die bei Weitem größte gemeinsame Initiative

von Unternehmen in der Region, die mit ihren Spenden zur Verbesserung von Bildungschancen für Grundschulkindern beitragen. Die Arbeit vieler ambitionierter Lehrer und Eltern in den Grundschulen verdiene Unterstützung. (nh) Foto: Koch

Geldsegen für Mädchenbus

Flohmarkt der Serviceclubs bei Mercedes-Benz spielte fünfstelligen Summe ein

KASSEL. Die vereinte Kraft der Kasseler Serviceclubs und der Fritzlärer Soroptimisten verhilft dem Verein Mädchenbus Nordhessen zu einem großen Geldsegen. Die Clubs haben während ihres traditionellen Flohmarkts in der Mercedes-Benz-Niederlassung Kassel/Göttingen an der Sandershäuser Straße einen fünfstelligen Spendenbetrag erwirtschaftet, den die Niederlassung auf 18 000 Euro aufgerundet hat.

Der Verein tourt mit einem alten Reisebus jedes Jahr 15 000 Kilometer durch Nordhessen, um Mädchen Bildungs- und Freizeitangebote zu machen und in Krisen zu helfen. Wegen zurückgehender Fördermittel ist der Verein immer mehr auf Spenden angewiesen. Die Stiftungsgelder, die der Verein erhält, decken nach eigenen Angaben nur noch ein Drittel der notwendigen Ausgaben. Daher muss der Verein sparen. (pdi)



Freuten sich: Vorsitzende Regina Mangold (Mitte vorn, von links), Projektleiterin Andrea Kohl und Mitarbeiterin Sura Üfler; Chris Brümmer (Kiwanis Kurhessen), Susanne von Baumbach (Inner Wheel), Christa Pape, Gabriele Schulz (Soroptimist Bad Wilhelmshöhe), Corina Flashar (Soroptimist Kassel Kurhessen-Waldeck), Birgit Kessler-Vogel (Soroptimist Fritzlär/Homberg), Prof. Dr. Gamze Güzel-Freudenstein (Lions Kassel Herkules), Irmgard Schwamm (Soroptimist Kurhessen-Waldeck), Gisela Schmidt (Internationaler Frauenclub), Gisela Harte (Liberales Frauen Kassel), Kay Zimmermann, Marko Duchow (Mercedes-Benz, hintere Reihe), Dr. Christoph Schmidt (Leo-Club), Ludwig Graf zu Solms-Laubach (Lions Kassel-Wilhelmshöhe), Jürgen Donner (Kiwanis Kassel-Wilhelmshöhe Löwenburg) und Elke Barthel (Internationaler Frauenclub) freuten sich mit. Foto: Dilling



Engagierte Helfer: Die Vertreter der Selbsthilfegruppen sowie Susanne Bauer und Ralf Beinhauer (beide rechts) freuen sich über die Spende für die ehrenamtliche Arbeit. Foto: Oschmann

K+S unterstützt Aktion Advent

Auch in diesem Jahr unterstützt die Kasseler K+S-Gruppe die Aktion Advent der HNA. Am Mittwoch nahm der stellvertretende Chefredakteur Jan Schlüter (links) von K+S-Kommunikationschef Oliver Morgenthal die 3000-Euro-Spende entgegen. „Die Aktion hilft Menschen in der Region, die in Not geraten

und auf weitere Hilfe angewiesen sind. Da helfen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gern“, sagte Morgenthal. Seit Jahren fördere K+S als wichtiger Arbeitgeber und auch als bedeutender Wirtschaftsfaktor in vielfältiger Weise soziale und karitative Projekte in der Region. (nh) Foto: Koch



Hilfe für krebskranke Kinder

Spenden in Höhe von 80 000 Euro der Tour der Hoffnung gehen nach Kassel

KASSEL/GIESSEN. Die stolze Summe von 1,763 Mio. Euro erradelten die Teilnehmer der Tour der Hoffnung in diesem Jahr. Mit dem Ziel Dresden legten auch viele Prominente 314 Kilometer zurück. Im Rahmen einer feierlichen Spendenübergabe in Gießen wurde diese Spendensumme als Hilfe für krebskranke Kinder an über 30 Einrichtungen aus ganz Deutschland verteilt. Mit dabei waren aus Kassel die Holzhauser-Stiftung für krebskranke Kinder und der Verein für krebskranke Kinder, die jeweils 40 000 Euro erhielten.

Beide unterstützen langjährig und ehrenamtlich die Kinderkrebstation im Klinikum Kassel und Projekte für krebskranke Kinder in Nordhessen. Ein toller Betrag, mit denen

vielen krebskranken Kindern geholfen werden kann, freute sich Peter Vaupel von der Holzhauser-Stiftung.

So verbinde die Tour der Hoffnung jedes Jahr wieder Gesunde und Kranke miteinander und Sorge dafür, dass krebskranke Kinder wieder hoffen könnten. Immer noch erkranken in Deutschland jedes Jahr über 1800 Kinder an dieser bösartigen Krankheit. Wenn auch er-

hebliche Fortschritte in der Behandlung gemacht wurden, „ist unsere Arbeit aber erst dann beendet, wenn allen

kranken Kindern geholfen werden kann und alle Kinder wieder gesund werden“, sagte Vaupel. (hei)



Spendenübergabe im Gießener Rathaus: Von links Petra Behle (Schirmherrin Tour der Hoffnung), Frauke Döring und Claudia Röllke (Verein für krebskranke Kinder Kassel), Klaus Peter Thaler (Kapitän Fahrerfeld TdH), Peter und Roswitha Vaupel (Holzhauser-Stiftung für krebskranke Kinder). Foto: privat/nh